****

**Bertha von Suttner: dem Frieden gewidmet**

Bertha von Suttner wurde am 9. Juni 1943 in Prag geboren. Ihr adliger Vater starb kurz vor ihrer Geburt. Sie wuchs bei ihrer Mutter Sophie Wilhelmine, eine bürgerliche Mutter, die ihr Erbe verspielte (perdre l’héritage en jouant). Als Kind und Jugendliche lernte sie mehrere Sprachen, beschäftigte sich mit Musik und reiste viel. Aber im Alter von dreißig Jahren suchte sie ihre Unabhängigkeit und wurde Gouvernante der Familie von Suttner. Sie verliebte sich in den Sohn ihres Arbeitgebers, Arthur Gundaccar von Suttner, heiratete heimlich und flüchtete (fuir) mit ihrer Liebe in den Kaukasus.

Das Paar lebte unter schweren finanziellen Bedingungen. Sie schrieb Romane und Übersetzungen. Bertha war fest überzeugt, dass die Menschheit sich quasi per Naturgesetz zum Besseren entwickeln würde (devenir meilleur ). In der pazifistischen Utopie waren Hass, Laster und Bestialität überwunden (surmonter). Der "Edelmensch" lebte in einer humanistischen Welt, einer Welt ohne Waffen (armes). Von der organisierten Friedensbewegung erfuhren Bertha und Arthur von Suttner erst 1886, als sie nach Österreich zurückkehrten. Bertha von Suttner wollte die breite Masse des Volkes (peuple) für den Friedensgedanken gewinnen.

Ihr Roman "Die Waffen nieder" erschien 1889. Er zeigt den Krieg in all seiner Brutalität: Statt Heldentum, Ruhm und Herrlichkeit schildert Bertha von Suttner die verheerenden Folgen (conséquence dévastatrice) militärischer Konflikte: Verwüstung, Zerstörung und die Entwürdigung der Menschen. Nie hatte jemand den Krieg auf so drastische Weise beschrieben, schon gar keine Frau.

Das Buch war ein Welterfolg. Sie nutzte ihre Stellung und warnte in Artikeln und Vorträgen vor dem kommenden Krieg. Bertha von Suttner war Friedensaktivistin, sogar Friedensagitatorin. Als überzeugter Pazifistin gründete sie 1891 die österreichische Friedensgesellschaft. 1905 erhielt sie für ihre Arbeit den Friedensnobelpreis - als dritte Preisträgerin und erste Frau.

Welche Bedeutung hat Bertha von Suttner heute? Sie ist zumindest in der heutigen Frauen- und Friedensbewegung noch bekannt. Ihr Porträt ist heute auf der österreichischen Zwei-Euro-Münze zu sehen.